

RS Verg 2007/5/4 N/0038-BVA/12/2007-EV10

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.05.2007

Norm

BVergG 2006 §303 Abs1

BVergG 2006 §306 Abs1

1. BVergG 2006 § 303 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2013 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 128/2013
1. BVergG 2006 § 306 gültig von 05.03.2010 bis 31.12.2013 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 128/2013
2. BVergG 2006 § 306 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
3. BVergG 2006 § 306 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Die abschließende Prüfung, ob gegenständlich ein rechtswirksamer Zuschlag vorliegt, obliegt nicht dem Senatsvorsitzenden, sondern ausschließlich dem nach der Geschäftsverteilung zuständigen Senat. Da jedoch aufgrund der kurz bemessenen Entscheidungsfristen im Provisorialverfahren eine abschließende Beurteilung über die Rechtsgültigkeit des erfolgten Zuschlages nicht möglich ist, geht der zur Entscheidung berufene Senatsvorsitzende im Zweifel zu Gunsten der Rechtsschutz suchenden Antragstellerin vorläufig davon aus, dass ein rechtswirksamer Zuschlag noch nicht vorliegt.

Entscheidungstexte

- N/0038-BVA/12/2007-EV10
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 04.05.2007 N/0038-BVA/12/2007-EV10

Schlagworte

Entscheidungsfrist, Hauptfrage;

Dokumentnummer

VERGR_20070504_N_0038_BVA_12_2007_EV10_01

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>